

< **fnm** >  
*newsletter*

*02/2011*

## Es ist ruhig geworden um die Community von fnm-austria...

Im Gespräch mit lange in der Community von fnm-austria engagierten Personen hört man manchmal diesen Satz. Der aktive Austausch zwischen den early adopters über die Business Meetings bzw. fnm-austria-Tagungen hat scheinbar nachgelassen, die Projekte und damit die Zusammenarbeit in Bezug auf Themen des e-Learning sind abgeschlossen. E-Learning scheint an österreichischen Hochschulen eingeführt und etabliert zu sein, die Anstrengungen um eine Weiterentwicklung des Themas finden in der Wahrnehmung vieler intraorganisational und weniger interorganisational statt.



Wir dürfen nicht übersehen, dass die Initiative „Neue Medien in der Lehre“ und damit die Anstrengungen und Aktivitäten der letzten zehn Jahre ministerial begleitet wurde. Die finanzielle Zuwendung aus Ministeriumstöpfen ist versiegt. Der Verein „Forum Neue Medien in der Lehre Austria“ als Träger der Initiative seit 2004 befindet sich im Umbruch und orientiert sich gerade neu. In dieser Übergangsphase ist von den Funktionärinnen und Funktionären des Vereins (Präsidium wie Delegierte) viel Arbeit zu verrichten, die nicht immer für die Community sichtbar ist.

Umso mehr ist es ein schönes Zeichen, dass in der Ära des amtierenden Präsidiums keine Austritte aus dem Verein zu verzeichnen sind, sondern im Gegenteil ein neues Mitglied (Universität für angewandte Kunst Wien) begrüßt werden konnte und zwei weitere Organisationen (eine Privatuniversität und eine pädagogische Hochschule) als Kandidaten um einen Beitritt angesucht haben.

Drei Arbeitsgruppen, die aus den Themen der Zukunftswerkstätten gebildet wurden, arbeiten im Hintergrund zügig an den ihnen übertragenen Themen. Einen breiten Wiederhall hat die Gründung des Forums Urheberrecht zur Diskussion der Rechtsfragen rund um elektronische Inhalte und deren Verbreitung erzeugt. Mehr als 40 Personen wurden von den Mitgliederorganisationen in das Forum entsandt, die in den kommenden Monaten ausführlich die Thematik diskutieren und nächste Schritte in Richtung Rechtssicherheit in der Lehre entwickeln werden.

Nicht zuletzt freut es die Funktionäre des Vereins, dass in den letzten Wochen bis zu zehn Neuanmeldungen pro Tag am Portal zu verzeichnen waren. In der Zwischenzeit zählt die Community, gemessen an den Registrierungen am Portal, nahezu 800 Mitglieder.

Ich würde daher meinen, dass es nicht ruhig um die Community fnm-austria geworden ist, sondern dass kräftige Lebenszeichen im Gange sind, die für die Zukunft den Weiterbestand der Initiative sichern, das Forum aber in neuem Gewande seine Aktivitäten fortsetzen wird.

Kurt Hoffmann  
Präsident (FH) von fnm-austria, [kurt.hoffmann@fnm-austria.at](mailto:kurt.hoffmann@fnm-austria.at)

## Inhalt 02/2011

VORWORT DES PRÄSIDIUMS .....	2
COMMUNITY	
Arbeitsbericht des Präsidiums .....	3
fnm-austria Tagung am 21. 9. 2011 .....	4
Aktuelles zur Zeitschrift für Hochschulentwicklung .....	5
Dank an Gottfried Csanyi, „Mr. Hochschuldidaktik“ .....	6
Vorstellung der fnm-austria Arbeitsgruppe „Technologiegestützte Lehrinnovation“ .....	8
THEMEN AUS DER WELT DES E-LEARNING	
Highlights von der Fachtagung zu Open Educational Resources .....	10
podcampus-Wettbewerb 2011 .....	11
VIDEOTIPP	
Social Networks: zwischen Wirklichkeit und Realität .....	13
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE.....	14

## Arbeitsbericht des Präsidiums

Nach der sehr intensiven Generalversammlung im April 2011 mit der Vorstellung des Strategiepapiers und vielen Arbeitsaufträgen im Rucksack setzte das Präsidium seine Arbeit nahtlos fort.

### Weitere Schritte nach der Delegiertenversammlung

In einer weiteren Sitzung sind zunächst die Punkte der Versammlung durchbesprochen und gereiht worden. Als sehr dringend wird die generelle Öffentlichkeitsarbeit angesehen, daher nimmt das Präsidium den Auftrag der Delegierten zur Überarbeitung der Webseite mit hoher Priorität auf. In der Zwischenzeit erfolgte eine Abwägung bzw. Evaluation über die technischen Möglichkeiten mit der letztendlichen Entscheidung, das bestehende Portal weiterzuführen, vor allem auch unter dem Gesichtspunkt einer zukünftigen Modernisierung und der Datenkonsistenz. Michael Kopp hat den Auftrag übernommen, in Zusammenarbeit mit einem Delegierten die Neustrukturierung der Inhalte und den Internetauftritt zu überarbeiten. Insgesamt versucht das Präsidium, bis zum Herbst das Portal entsprechend zu adaptieren.

### Kontakt zur UNIKO

Es freut auch sehr berichten zu können, dass noch im April mit Hrn. Rektor Hans Sünkel (Vorsitzender der UNIKO) Kontakt hergestellt werden konnte und ihm in einem kurzen Gespräch die Agenden des Vereins nähergebracht wurden. Ein besonderes Anliegen war auch, die UNIKO generell

## Community

von den Bemühungen im Bereich des Urheberrechts zu unterrichten bzw. langfristig um Unterstützung zu bitten. Diesbezüglich gab es im Mai 2011 eine Kurzpräsentation und Vorstellung des Vereins im Forum Lehre, welches von den entsprechenden (Vize-)Rektorinnen und Rektoren der Universitäten besetzt ist.

### Öffentlichkeitsarbeit

Weitere kleinere Punkte der Präsidiumstätigkeiten waren die Erstellung eines Folders zur besseren Öffentlichkeitsarbeit und Kurzauftritte bei kooperierenden Tagungen der iUNIG-Tagung in Graz und dem E-Learning Tag in Innsbruck. Die Tagung im Herbst in Kooperation mit der ICL ist ebenfalls unter Dach und Fach gebracht worden und kurz vor Redaktionsschluss beginnt nun das Forum Urheberrecht, welches der Schwerpunkt in den letzten Wochen war und uns auch zukünftig noch sehr beschäftigen wird.

Wie immer freuen wir uns auf Feedback und wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!

Ihr Präsidium von fnm-austria  
praesidium@fnm-austria.at

## fnm-austria Tagung am 21. 9. 2011

### Herbsttagung im Rahmen der ICL 2011

Die ehemalige fnm-austria Tagung wird im Herbst 2011 im Rahmen der angesehenen internationalen ICL-Tagung am 21. 9. 2011 ab Mittag stattfinden. Es ist vorgesehen, dass die Arbeitsgruppen jeweils ihre Zwischenergebnisse präsentieren und noch die Möglichkeit bekommen, Feedback zu sammeln, welches in die Abschlussberichte einfließen kann. Weiters wird es eine Generalversammlung des Vereins geben und eine Abschluss-Keynote von Prof. Peter Purgathofer von der TU Wien.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Aufnahmen durch Michael Auer, dem Organisator der ICL und ehemaligen Präsidiumsmitglied, und dem Rabatt bei der Konferenzgebühr für alle fnm-austria-Mitglieder. Weiters hoffen wir auch, dass wir in einem solchen internationalen Rahmen viel Input von außen bekommen und auch viel Neues mitnehmen können.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der ICL 2011!

- ICL-Homepage: <http://virtuni.eas.sk>
- Registrierung: <http://virtuni.eas.sk/rocnik/2011/reg.htm>

## Aktuelles zur Zeitschrift für Hochschulentwicklung

Nach der erfolgreichen Umstellung des ZFHE-Webauftritts auf ein modernes Journalsystem (<http://www.zfhe.at>; Martin Ebner hat in der vergangenen Ausgabe des Newsletters berichtet), dürfen wir Ihnen hier einen kurzen Einblick in die gegenwärtigen Aktivitäten rund um die ZFHE geben.

### Aktivitäten

Bis Mai wurde die erste Ausgabe des heurigen Jahres (und damit des sechsten Jahrgangs) der ZFHE vollständig veröffentlicht; sie umfasst sechs thematische Beiträge und bildet den dritten Band zum Thema „Best-Practice Beispiele und Evaluierungsergebnisse“ mit dem Schwerpunkt auf „Didaktik & Prüfungen“ (<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/28>). Als Herausgeber fungiert Gottfried S. Csanyi, der die ZFHE über Jahrzehnte als Redakteur und Herausgeber begleitet hat.

Die zweite Ausgabe dieses Jahres „Wer sind ‚die Studierenden‘ in der ‚Bologna-Ära‘?“ befindet sich derzeit in der Redaktionsphase und wird voraussichtlich Mitte Juli vollständig online veröffentlicht sein. Die Resonanz auf den Call for Papers dieser Ausgabe war mit 45 eingegangenen Abstracts sehr groß. Der Herausgeber Erwin Wagner hat daraus 31 vollständige Beiträge zur Begutachtung eingeladen. Diese sind mittlerweile von den Gutachterinnen und Gutachtern im Blind-Review begutachtet worden, und es zeichnet sich ab, dass die nächste ZFHE im Sommer wieder einen sehr vielfältigen Einblick in die hochschulentwicklerische Realität der deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten geben wird.

### Neuerungen beim Newsletter

Auch die Ausgabe 6/3, die bis zum 15. Juni zur Frage „Wie kommt das Neue in die Hochschule?“ Autorinnen und Autoren eingeladen hat, erzielte eine erfreulich hohe Resonanz : Über 50 Abstracts! Die drei Herausgeber – Tobias Haertel, Ralf Schneider und Johannes Wildt (TU Dortmund) – haben nun kürzlich eine engere Auswahl getroffen und die Einladung zum Full-Paper-Beitrag ausgesprochen. Die Beiträge werden gegenwärtig von den Autorinnen und Autoren ausgearbeitet und sollen nach einem erfolgreichen Review im ZHFE Heft September/Oktober 2011 veröffentlicht erscheinen.

In Kürze wird auch der Call für die vierte Ausgabe dieses Jahrgangs der ZFHE veröffentlicht. Das Thema sind Lernräume und Bauten. In dieser Ausgabe widmet sich die ZFHE den aktuellen Tendenzen in Architektur, Bau, Raumplanung, Innengestaltung und Infrastrukturen von Lernräumen. Der Call wird wieder über <http://www.zfhe.at> und die bewährten Netzwerke und Verteiler angekündigt. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Die nächste Sitzung des Editorial Boards der ZFHE findet am 5. Juli in Basel statt; ein Bericht der wichtigsten Ergebnisse folgt in der Herbst-Ausgabe des Newsletters.

## Einladung zur Registrierung

Wir möchten Sie einladen, das Portal der ZFHE unter <http://www.zfhe.at> zu besuchen, wo Sie nicht nur alle Beiträge der seit 2004 ausschließlich digital verfügbaren Ausgaben lesen, sondern auch an der ZFHE (als Autor/in oder Gutachter/in der jeweils aktuellen Themenhefte) aktiv mitwirken können. Darüber hinaus ist es (entweder als namentlich registrierte/r Leser/in oder mittels Abonnement des Benachrichtigungsfeeds) möglich, laufend über aktuelle Aktivitäten und Veröffentlichungen der ZFHE informiert zu werden.

Falls Sie Fragen oder Anregungen zur ZFHE haben, steht Ihnen Michael Raunig unter [office@zfhe.at](mailto:office@zfhe.at) gern zur Verfügung.

Michael Raunig  
Redaktionsbüro der ZFHE, [office@zfhe.at](mailto:office@zfhe.at)

## Dank an Gottfried Csanyi, „Mr. Hochschuldidaktik“

### Geschichte der ZFHE

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist eines der traditionsreichsten Publikationsorgane zum Thema Lehr- und Hochschulentwicklung im deutschen Sprachraum, 1978 gegründet durch die Österreichische Gesellschaft für Hochschuldidaktik. Zwischen den Jahren 1978 und 2002 erschien die Zeitschrift unter dem Namen **Zeitschrift für Hochschuldidaktik / ZSHD** als Printmedium. Im September 2004 wurde der Umstieg auf die Online-Publikation der ZFHD beschlossen und ein neues Editorial Board zusammen gesetzt, dessen Mitglieder RepräsentantInnen aus der Hochschulforschung und -entwicklung der Schweiz, Deutschlands und Österreichs sind.

Die inhaltliche Ausdifferenzierung zwischen Hochschuldidaktik einerseits und Lehrentwicklung andererseits legte es nahe, den Namen der Zeitschrift zu ändern und mit dem Terminus Hochschulentwicklung eine inhaltliche Klammer für beide Felder zu schaffen. Seit März 2006 erscheint die Zeitschrift unter dem Namen **Zeitschrift für Hochschulentwicklung / ZFHE**.

Die Geschichte ist aufs Engste mit einer Person verbunden, die es erst ermöglicht hat, dass diese Zeitschrift heute noch besteht: Gottfried Csanyi. Ende des Jahres 2010 hat Gottfried Csanyi die Redaktionsleitung der ZFHE niedergelegt, nachdem eine Umstrukturierung von Zeitschrift und Newsletter im fnm-austria beschlossen wurde.

## Community

Ich möchte Gottfried Csanyi danken für seine Arbeit, die vermutlich niemand außer er selbst wirklich ermessen kann, und sein Engagement für die ZFHE. Gottfried hat die Zeitschrift für Hochschulentwicklung über all die Jahre hinweg redaktionell, inhaltlich und organisatorisch (mit)gestaltet, und er war der ruhende Pol der Zeitschrift. Er gewann immer wieder Herausgeber/innen für Themen, mit denen die Zeitschrift nicht selten aktuellste Trends der Hochschulentwicklung im Bereich Studium und Lehre aufgriff.

2004 ist es Gottfried gelungen, der Zeitschrift für Hochschuldidaktik ein gänzlich neues Gesicht zu geben und sie als eine der ersten deutschsprachigen Publikationen zu diesem Bereich online zu stellen. Dem neuen Fokus der Zeitschrift folgte bald die Umbenennung in die „Zeitschrift für Hochschulentwicklung“. Hierzu setzte er sich gezielt mit wichtigen VertreterInnen der Hochschulentwicklung und des Einsatzes neuer Medien in der Lehre in Verbindung und schuf aus dieser Gruppe ein Editorial Board der Zeitschrift. Bis heute sind – mit einer Ausnahme – diese Mitglieder im Board vertreten. Dass die ZFHE mit dem Jahreswechsel 2008/2009 von der Österreichischen Gesellschaft für Hochschulentwicklung hin zum Forum neue Medien in der Lehre Austria (fnm-austria) wechselte, ist zu großen Teilen der Idee und Vernetzung von Gottfried Csanyi zu verdanken. Ähnlich wie 2004 setzte er auch hier einen großen Schritt, um mit neuen Akzenten die Zeitschrift für Hochschulentwicklung für ihren Weiterbestand zu rüsten. Sowohl fnm-austria als auch das Editorial Board gingen auf seine Initiative ein und sind willens, die gute Tradition der Zeitschrift für Hochschulentwicklung fortzusetzen.

Als ich vor gut 10 Jahren Gottfried Csanyi kennenlernte, und allein ihn häufig bei Tagungen, Workshops und ähnlichen Anlässen rund um die Lehrentwicklung traf, fragte ich mich, ob er der Einzige in Österreich war, der sich für Hochschuldidaktik zuständig erklärt hatte oder zum Zuständigen erklärt wurde? Insgeheim nannte ich Gottfried Csanyi „Mr. Hochschuldidaktik-Austria“. Die zahlreichen Veröffentlichungen, die in diesem Feld auf sein Konto gehen und nicht zuletzt die Zeitschrift für Hochschulentwicklung, mögen diesen ‚Titel‘ bestätigen.

Doris Carstensen

Vorsitz des Editorial Boards der ZFHE, [doris.carstensen@kug.ac.at](mailto:doris.carstensen@kug.ac.at)



## Vorstellung der fnm-austria Arbeitsgruppe „Technologiestützte Lehrinnovation“

Das Thema Streaming in der Lehre wirft spannende Fragen auf, denen sich die FNMA Arbeitsgruppe „Technologie und Lehrinnovation“ widmet. Sie beschäftigt sich mit dem Einsatz von (Lehr)veranstaltungsaufzeichnungen als Streaming Media an Hochschulen von der Planung über die Integration, die praktische Umsetzung und Ausführung inklusive Anbindung an vorhandene IT-Services bis hin zum organisatorischen und didaktischen Einsatz in Lehrveranstaltungen und dem Support durch zentrale Einrichtungen.

Zwei wesentliche Ziele verfolgt die Arbeitsgruppe als Mehrwert für die Community: Dazu zählen einerseits die Stärkung der Netzwerkkontakte und des interuniversitären Austausches durch themenbezogene Meetings. Das Ergebnis ist die verstärkte Vernetzung im Rahmen der Durchführung von realen und virtuellen Treffen der Arbeitsgruppe. Andererseits bündelt die Arbeitsgruppe die beschriebenen Ressourcen als „Erfahrungsschatz der Community“. Das Ergebnis ist die Dokumentation der Arbeitsergebnisse in Form einer möglichst österreichweiten Ist-Stand-Erhebung über die verschiedenen Einsatzszenarien. Die Vergleichbarkeit sowie die Prüfung einer gemeinsamen (ggf. technologischen) Ausrichtung könnte einer der Synergieeffekte sein, die die Erhebung nach sich zieht.

### Inhalte der AG

Im Fokus der Arbeitsgruppe stehen 5 Einsatzszenarien von Streaming Media: Live Streaming, Automatische Aufzeichnung fix, Aufzeichnung mobil, Individuelle Erstellung, Einsatz von Webinars & Live Videoconferencing. Flankierend wird das Thema Moodle/LMS und Lehrveranstaltungsaufzeichnung - Streaming Media beleuchtet, da mittlerweile die Mehrheit der österreichischen Hochschulen Moodle einsetzt. Aufgrund ihrer institutionsübergreifenden Relevanz bergen diese Themen zusätzlich Entwicklungspotenzial.

### Bisherige Treffen

Bislang haben nach dem Kick-off am 18. November insgesamt vier Präsenztreffen sowohl an der TU Wien, an der Universität Wien und an der Universität für Bodenkultur stattgefunden. Zusätzlich zu den Präsenztreffen werden Webmeetings abgehalten. Der Austausch wird im Rahmen eines Moodle-Kurses (Forum, Adobe Connect etc.) intensiviert, in dem auch die erarbeiteten Inhalte abgelegt werden. Das letzte Präsenztreffen wurde am 6. Juni in Wien als ganztägiges Arbeitsgruppenmeeting abgehalten. Im Rahmen eines offiziellen Teils entstanden Impulsvorträge der TU Wien sowie der Uni Wien, die auch aufgezeichnet wurden. Jede Institution lieferte einen Bericht anhand eines Vorlagendokuments, der eine detaillierte Beschreibung des Status quo an der jeweiligen Hochschule beinhaltet: das institutionelle Umfeld, Benutzerstatistiken, strategische Zielsetzungen für



## Community

das Service, technischer Workflow, organisatorische Verankerung sowie der Einführungsprozess inkl. Empfehlungen für Hochschulen, die mit dem Einführungsprozess noch nicht begonnen haben oder ihn entwickeln.

In den anschließenden Workshops konnten erste Ergebnisse gefiltert werden. Dabei war festzustellen, dass der allgemeine Trend bei großen Lösungen in Richtung automatisierte Aufzeichnung geht, flankiert von mobiler Unterstützung im Bedarfsfall. Eine Betrachtung und ggf. Konsolidierung von Hörsaaltechnik und zentraler Raumverwaltung sind oftmals Teil des Einführungsprozesses oder ihm vorgeschaltet. Auffallend ist, dass im Hardwarebereich oft sehr ähnliche Investitionen getätigt werden, im Softwarebereich jedoch klaffen die Unterschiede bei den Organisationen auseinander. Hier reicht die Spanne von komplexeren und auch in die IT-Landschaft integrierten Eigenlösungen bis hin zu kommerziellen Lösungen von der Stange.

### Wechsel der AG-Leitung

Annabell Lorenz (Universität Wien) koordiniert seit dem 6. Juni kurzfristig die Arbeitsgruppe Technologiegestützte Lehrinnovation. Die AG wird zusätzlich betreut vom fnm-austria-Paten Martin Ebner (TU Graz). Andreas Hruska (TU Wien), der die AG gründete, wird weiterhin als Vertreter für die Technische Universität Wien stark in der Arbeitsgruppe mitwirken. Folgende Institutionen wirken in der AG mit oder wurden interviewt:

- FH Wels
- Universität Wien
- Technische Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- Medizinische Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Universität Graz
- Technische Universität Graz
- Medizinische Universität Graz
- Universität Innsbruck
- Johannes Kepler Universität Linz
- Donau-Universität Krems
- Universität Salzburg

### Person

Annabell Lorenz ist u. a. verantwortlich für Vernetzung und strategische (Weiter-) Entwicklung der E-Services am Zentralen Informatikdienst der Universität Wien.

Annabell Lorenz  
Universität Wien, [annabell.lorenz@univie.ac.at](mailto:annabell.lorenz@univie.ac.at)

## Highlights von der Fachtagung zu Open Educational Resources

Im Folgenden möchte ich ein paar Blitzlichter von der Fachtagung zu Open Educational Resources berichten, die am Donnerstag, dem 26. Mai 2011 an der Universität Graz stattfand. Die Tagungsdokumentation (Unterlagen und Aufzeichnungen) findet sich auf <http://iunig.at/programmplan>.

### Die Keynotes

In ihrer Keynote spricht Grainne Conole (<http://iet.open.ac.uk/people/g.c.conole>) von der Open University UK über „The changing landscape of educational practice – openness and participation“. Es entstehen neue Formen der verteilten Wahrnehmung, moderne Technologien unterstützen die Menschen, die selbst Inhalte produzieren und miteinander teilen.

Dieser Trend wirkt sich auch auf das Lernen aus, ein „Open Learning Design“ unterstützt gemeinsame Reflexion und fördert Austausch und Auseinandersetzung. Ihr Abstrakt und ihre Folien stehen auf Cloudworks (<http://cloudworks.ac.uk/cloud/view/5553>) zur Verfügung.



Grainne Conole, Sandra Schön, Wolfgang Greller, Martin Ebner, Martin Polaschek  
Foto: Universität Graz

Sandra Schön von Salzburg Research erzählt von den Erfahrungen der verteilten Erstellung des Lehrbuchprojekts L3T (Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien), an dem zwei Hauptverantwortliche (Sandra Schön und Martin Ebner), acht Unterstützende im Kernteam und 150 Autorinnen und Autoren mitwirkten. Das Ergebnis kann auf <http://l3t.eu> bewundert werden.

Wolfgang Greller von der Open University of the Netherlands behandelt in seinem Vortrag „OERs and the university: institutional aspects of openness“. Besonders interessant fand ich die neu entwickelten Geschäftsmodelle, die vorsehen, dass der gesamte Inhalt offen und ohne Passwort zur Verfügung gestellt wird. Bei der Gratisregistrierung können die LernerInnen personalisierte Services benützen und an der Community teilnehmen. Bei der Anmeldung zu konkreten Kursen bekommen sie pädagogische Unterstützung – immer noch „free of charge“. Erst der Wunsch nach Prüfung und Akkreditierung ist kostenpflichtig.

## Themen aus der Welt des E-Learning

### Die Workshops

In den Workshops am Nachmittag diskutieren die TeilnehmerInnen mit ReferentInnen von der Universität Graz, der Kunstuniversität, der Technischen Universität, der Medizinischen Universität und der Pädagogischen Hochschule Steiermark die folgenden Themen:

- Podcasts in der Lehre: Motivationsfaktoren und Hindernisse
- OER am Beispiel der TU Graz
- OER und Recht – Open = Free ?!
- OER im Schulbereich

Jutta Pauschenwein

FH JOANNEUM und Vertreterin des iUNIG-Teams, jutta.pauschenwein@fh-joanneum.at

## podcampus-Wettbewerb 2011: ein iPad für den besten Videopodcast!

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht wieder den besten Videopodcast aus Hochschule, Wissenschaft und Forschung: Lehrende, Studierende, alle, die Podcasts herstellen sind gebeten, ihre Werke online einzureichen – jedoch keine professionellen bzw. kommerziellen Produzenten.

Dem Gewinner winkt ein iPad sowie die kostenfreie Teilnahme für zwei Personen an der gemeinsamen Veranstaltung von Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre 2011. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abendveranstaltung am 24. November in Hamburg statt. Die eingereichten Podcasts werden auf podcampus.de, der Plattform für Podcasts aus Wissenschaft und Forschung, online gestellt und so einem breiten Publikum bekannt gemacht.

### Auswahlverfahren

Die Auswahl des besten Beitrags erfolgt über eine Kombination aus Online-Voting und Fachjury-Urteil. Die Jurymitglieder

- Prof. Dr. Andreas Hebbel-Seeger, Prodekan Campus Hamburg und Professur Medienmanagement an der macromedia hochschule für medien und kommunikation
- Prof. Dr. Marianne Merkt, stellvertretende Leiterin des ZHW Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg
- Thea Payome, Chefredakteurin von Check.point eLearning und Geschäftsführerin der INFObases GmbH
- Prof. Dr. Oliver Vornberger, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Informatik der Universität Osnabrück und Vorstandssprecher von virtUOS

## Themen aus der Welt des E-Learning

werden den besten Podcast nach den folgenden Kriterien ermitteln:

- Content: fachlich-inhaltliche Originalität und Qualität
- Didaktische Qualität
- Dramaturgie (Aufbau, Struktur)
- Technische/optische/akustische Qualität.

### Einreichungsvoraussetzungen für Teilnehmende

Videopodcast müssen im Format MPEG4/h.264 vorliegen und sollten eine Darstellungsgröße von 640x480 (4:3) oder 640x360 (16:9) haben. Die Sprache des Beitrags kann Deutsch oder Englisch sein. Bitte reichen Sie nur eine Folge aus einer Podcast-Reihe ein. Der Podcast darf bereits vorher woanders veröffentlicht worden, aber nicht älter als Produktionsjahr 2010 sein. Teilnehmer früherer podcampus-Wettbewerbe dürfen gern wieder teilnehmen, jedoch nicht mit demselben Podcast.

Bitte beachten Sie: Es geht uns um „echte“ Podcasts, das heißt, der Beitrag soll mehr sein, als ein aufgezeichneter Vortrag und die Möglichkeiten des Mediums ausschöpfen. Erwünscht sind z.B. Magazinsendungen aus Wissenschaft und Forschung, Lehrfilme, Experteninterviews oder Screen-casts.

### Einreichungsprozedere, Online-Bewertung und Fristen

Zur Einreichung Ihres Podcasts haben wir unter [www.podcampus.de/wettbewerb](http://www.podcampus.de/wettbewerb) ein Formular hinterlegt. Einreichungsfrist ist Mittwoch, 31. August, 23:59 Uhr. Am 1. September werden alle eingereichten Beiträge online veröffentlicht und das Online-Voting aktiviert. Stimmen aus dem Online-Voting werden per 30. September, 23:59 Uhr ausgewertet und der Jury übergeben, die dann aus den ersten 10 Plätzen des Online-Votings den Gewinner auswählt. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt am 25. Oktober. Wettbewerbsteilnehmenden, die sich zur Campus Innovation anmelden möchten, geben wir die Möglichkeit, nach der Gewinnerentscheidung ihre Teilnahme noch zu den Konditionen des Frühbucherrabatts zu buchen.

Die Campus Innovation 2011 und der Konferenztag Studium und Lehre der Universität Hamburg tagen am 24. und 25. November gemeinsam im Curio-Haus Hamburg. Im Campus Innovation Newsletter sowie auf [www.campus-innovation.de](http://www.campus-innovation.de) halten wir Interessierte über die Programmplanung auf dem Laufenden.

### Kontakt

Helga Bechmann  
Multimedia Kontor Hamburg, Finkenau 31, 22081 Hamburg  
[h.bechmann@mmkh.de](mailto:h.bechmann@mmkh.de), Tel. 040-303 85 79-14

## Social Networks: zwischen Wirklichkeit und Realität

Haben Sie einen Twitter-Account? Xing? StudiVZ? Vielleicht, aber ganz sicher tummeln Sie sich auf Facebook, oder? Weil 500 Millionen aktive NutzerInnen (Quelle Facebook) können nicht irren! Stellt sich nur die Frage, wofür Sie Ihre Social Networks nutzen. Foto-Uploads, das Mitteilen persönlicher Befindlichkeiten, der Austausch mit KollegInnen, die Initiierung eines Flash-Mobs... die Möglichkeiten sind vielfältig.

Facebook und Co. gehören auch zu jenen neuen Medien, mit denen heute gelehrt und gelernt werden kann. Wie und ob sich soziale Netzwerke in das Ausbildungssystem in Hochschulen integrieren lassen, dazu wurden Studierende und Lehrende am Studentencampus in Stuttgart befragt. Viele können sich das gut vorstellen, auch wenn sie persönlich noch keine Erfahrungen damit haben. Vom Austausch von Dokumenten ist da die Rede, vom gemeinsamen Schreiben an Seminararbeiten und auch von effizienterer Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden. Das könne funktionieren – theoretisch, wie gesagt. Die meisten nutzen Social Networks aber vor allem privat.



<http://www.youtube.com/watch?v=bpX-CYtiaQ>

Publiziert wurde das Video Ende Mai 2011. Nun muss man die Meinung, soziale Netzwerke seien nichts anderes als ein technisch weiterentwickeltes Hin- und Herschieben von Zettelbotschaften, nicht vorbehaltlos teilen. Die Statements relativieren trotzdem die weitverbreitete Social Network-Euphorie und regen zum Nachdenken darüber an, wie tief hier die Kluft zwischen persönlichem Realitätsempfinden und der objektive(re)n Wirklichkeit ist.

Übrigens: Auch das Forum neue Medien in der Lehre Austria hat eine Facebook-Fanpage, eine Xing-Seite und zwitschert immer wieder. Schauen Sie doch mal vorbei, es lohnt sich!

Michael Kopp  
Universität Graz, michael.kopp@uni-graz.at



## Juni – September 2011

### Konferenzen / Tagungen

#### **EDULEARN11** 4.-6.7.2011

EDULEARN11 (3<sup>rd</sup> International Conference on Education and New Learning Technologies) will be an excellent opportunity to present your projects and discuss the latest results in the field of Experiences in Education, E-learning and New Technologies applied to teaching and learning. Its main objective is to promote and disseminate the educational experiences in all fields and disciplines.

- ▶ Barcelona/ES  
<http://www.edulearn11.org>

#### **Microlearning 5.0 Conference** 7.-8.7.2011

The 2011 Conference Topic is „Effectiveness in learning of Technology Enhanced Learning: Current Research, Projects and Results“. This conference is a multi-session workshop on current research and findings re:using technologies effectively for learning.

- ▶ Innsbruck/AT  
<http://www.microlearning.org>

#### **ePIC 2011** 11.-13.7.2011

The 9th International ePortfolio and Identity Conference (ePIC) brings together policy-makers, researchers, teachers, trainers, human resource managers and technologists. As a thematic event it allows an in-depth and broad exploration of the issues - and results in real outcomes. Past events have resulted in the creation of national and international networks, contribution to policies, contribution to standardisation bodies, establishing partnerships with other communities in the field of digital identity and human resource standards, transnational projects and numerous publications.

- ▶ London/UK  
<http://www.epforum.eu/epic2011/>

#### **PLE Conference 2011** 11.-13.7.2011

The PLE Conference is intended to produce a space for researchers and practitioners to exchange ideas, experience and research around the development and implementation of PLEs – including the design of environments and the sociological and educational issues that they raise. Whilst the conference includes a traditional research paper strand, we particularly encourage proposals for sessions in different formats including workshops, posters, debates, café sessions and demonstrations aiming to sustain the dynamic, vibrant and interactive discussion established by the opening event in Barcelona in 2010.

- ▶ Southampton/UK  
<http://www.pleconf.com>

#### **IADIS e-Learning 2011** 20.-23.7.2011

The IADIS e-Learning 2011 conference aims to address the main issues of concern within e-Learning. This conference covers both technical as well as the non-technical aspects of e-Learning. The conference accepts submissions in the following seven main areas: Organisational Strategy and Management Issues; Technological Issues; e-Learning Curriculum Development Issues; Instructional Design Issues; e-Learning Delivery Issues; e-Learning Research Methods and Approaches; e-Skills and Information Literacy for Learning.

- ▶ Rom/IT  
<http://www.elearning-conf.org>

#### **BarCamp Kiel** 19.-20.8.2011

Ein BarCamp ist eine zweitägige Veranstaltung, bei alles vorbereitet wird - bis auf die Inhalte. Es gibt Räume, Namensschilder, ein WLAN mit Internet und Catering. Und es gibt einen Zeitplan für die Räume: eine halbe Stunde Session und dann eine halbe Stunde Pause. Die Themen für Vorträge, Workshops und Diskussionen bringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit, stellen ihre Idee morgens kurz vor und tragen sie dann in den Zeitplan ein. Ab dann läuft ein BarCamp wie eine normale Tagung. Das Publikum ist



## Juni – September 2011

bunt gemischt, und so treffen Nerds auf Gelegenheitsblogger und Technikfreaks auf „Fotos-online-Steller“. Selbstverständlich sind auch Nicht-Kieler und alle, die einfach mal „schnupperrn“ wollen, was es mit all diesen Themen so auf sich hat, herzlich eingeladen, vorbei zu kommen, zuzuhören und sich am besten gleich mit einzubringen!

- ▶ Kiel/DE  
<http://www.barcampkiel.de>

---

### e-Education-Sommertagung 2011 29.-31.8.2011

Die eEducation-Sommertagung „Schule.vernetz! Österreich“: Laptops, Netbooks, iPads und sonstige Gadgets werden mitten in Tirols Bergen Einzug halten. Neben den eLSA-Lehrenden werden Kolleg/innen aus dem eLearning-Cluster, dem Volksschulnetzwerk (IT@VS) und den NMS-Schulen mit dabei sein. Weiters reisen Experten/innen aus Finnland, der Schweiz, Schottland, Deutschland und Belgien speziell für diese Tagung an. Es ist eine Quelle der Inspiration, wenn Repräsentanten/innen aus eLearning-Schulen in der entspannten Atmosphäre des späten Sommers zusammen kommen, um sich auszutauschen und sich aktiv in die Tagung einzubringen. Jede/r wird mit vielfältigen Ideen und Anregungen nach Hause gehen, um das eEducation-Netzwerk zu stärken und weiterzuverknüpfen.

- ▶ Fiss/AT  
<http://www.brg-landeck.at/education/>

---

### EUROCALL Nottingham 2011 31.8.-3.9.2011

The theme of the Nottingham conference is “The Call Triangle: student, teacher and institution” and will seek to explore student expectations of the role of technology in their learning, how the teaching profession embraces new developments and the part played by the learning institution in providing a rich learning environment for both students and staff.

- ▶ Nottingham/UK  
<http://www.eurocall2011.eu>

---

### GMW 2011 5.-8.9.2011

Die Teilkonferenz der „WissensGemeinschaften 2011“ beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Verzahnung zwischen e-Learning-Angeboten an Hochschulen und ähnlichen Angeboten an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Besonders berücksichtigt werden soll auf der 16. Europäischen Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft der didaktische Aspekt. Als zentrale Themen werden auf der Veranstaltungshomepage die „organisationsübergreifende Integration digitaler Medien in Lehre (e-Learning) und Forschung (e-Science)“ sowie „e-Learning und Bildungsqualität in der schulischen, beruflichen und universitären Bildung“ genannt.

- ▶ Dresden/DE  
<http://gmw2011.de>

---

### DeLFI 2011 5.-8.9.2011

Die 9. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik konzentriert sich auf die informatikspezifischen Aspekte unterschiedlicher Einsatzgebiete des computerunterstützten Lehrens und Lernens an Schulen, Hochschulen und der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Dabei stellt die Teilkonferenz der „WissensGemeinschaften 2011“ die Themen „Werkzeuge und Technologien für e-Learning“, „Standards im e-Learning“, „Didaktik des e-Learning und Erfahrungen“ sowie „Entwicklungsprozess und Einsatz von e-Learning“ in den Mittelpunkt.

- ▶ Dresden/DE  
<http://delfi2011.de>

---

### GeNeMe 2011 5.-8.9.2011

Die 14. Tagung „Gemeinschaften in Neuen Medien: Virtual Enterprises, Communities & Social Networks“ beschäftigt sich mit technologischen, ökonomischen, soziologischen, psychologischen, didaktischen, personalwirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten bei der Benutzung neuer Medien. Diskutiert wird auf der Teilkonferenz der „WissensGemeinschaften 2011“ das Prinzip virtueller Organisationen, das durch eine

## Juni – September 2011

inner- und interinstitutionelle Kooperation in Gemeinschaften und Unternehmen gekennzeichnet ist.

- ▶ Dresden/DE  
<http://bit.ly/jGvgos>

---

### ALT-C 2011 6.-8.9.2011

ALT-C 2011 – „Thriving in a colder and more challenging climate“ – is the UK's main conference for learning technologists and one of the largest conferences of its kind. It is held over three days every September, and it provides a valuable and practical forum for practitioners, researchers, managers and policy-makers from education and industry to solve problems, explore, reflect, influence and learn.

- ▶ Leeds/UK  
<http://www.alt.ac.uk/altc2011/>

---

### i-KNOW und i-SEMANTICS 2011 7.-9.9.2011

i-KNOW 2011 brings together international researchers (in the English speaking i-Science Track) and practitioners (in the German speaking i-Praxis Track) from the fields of knowledge management and knowledge technologies. Opening and closing keynotes and a conference-wide Exhibition complete the i-KNOW conference program. i-KNOW 2011 will be held concurrently with I-SEMANTICS 2011, the International Conference on Semantic Systems.

- ▶ Graz/AT  
<http://i-know.tugraz.at>

---

### British-German Workshop on Inclusive E-Learning (IEL) 15.9.2011

the 4th Workshop on Inclusive E-Learning (IEL) will emphasise a trend we have observed from submissions during the last three years. In our call for 2010 we highlighted research on e-inclusion, assistive technology, and accessible systems, etc. and these seemed to be topics relevant to many locations in terms of language and cultural issues, and funding. The 2010 workshop

confirmed our assumption and – since the majority of submissions and participants were either German or British – revealed a high demand to discuss differences in how inclusion is tackled with regard to cultural background in Germany and the UK.

- ▶ Glasgow/Scotland  
<http://iel.mixxt.org>

---

### 10. eLearning Tag der FH Joanneum 20.9.2011

Zum 10. Mal veranstaltet das Zentrum für multimediales Lernen „ZML – Innovative Lernszenarien“ der FH Joanneum einen eLearning Tag, dieses Jahr zum Thema „Innovative Lern- und Trainingsszenarien mit Social Media“. In Erfahrungsberichten und Workshops soll sich mit der Frage auseinandergesetzt werden, wie soziale Medien unser Kommunikations- und Beziehungsverhalten beeinflussen und welche Wirkungen das auf den Unterricht bzw. das Training hat.

- ▶ Graz/AT  
<http://bit.ly/lembbg>

---

### EC-TEL 2011 20.-23.9.2011

EC-TEL is a unique setting for researchers, practitioners, and policy makers in Technology Enhanced Learning from Europe and other continents to meet together and exchange on the current challenges and advances in the field. EC-TEL 2011 (Sixth European Conference on Technology Enhanced Learning) will push further the Ubiquitous Learning paradigm by not only tackling the challenges of exploiting new trendy devices in various contexts, but also by investigating ways to meet and support formally and informally the learners in their learning playgrounds and social environments thanks to innovative scenarios.

- ▶ Palermo/IT  
<http://www.ec-tel.eu/conference>

## Juni – September 2011

### IML2011 (Interactive Media and Learning) 21.-22.9.2011

Connecting people and different research fields; sharing ideas and communities – designing opportunities for learning – this is the slogan of IML2011. We want to enable a creative event where we reflect new ideas and open research questions regarding ICT, media and learning subtitled with “Creative Learning Cultures – Educational Innovations in a Web 2.0 World”.

- ▶ Umeå/SE  
<http://symp.edusci.umu.se>

### fnm-austria Tagung 21.9.2011

Die kommende fnm-austria Tagung wird im Herbst 2011 im Rahmen der angesehenen internationalen ICL-Tagung am 21. 9. 2011 ab Mittag stattfinden. Es ist vorgesehen, dass die Arbeitsgruppen jeweils ihre Zwischenergebnisse präsentieren und noch die Möglichkeit bekommen, Feedback zu sammeln, welches in die Abschlussberichte einfließen kann. Weiters wird es eine Generalversammlung des Vereins geben und eine Abschluss-Keynote von Prof. Peter Purgathofer von der TU Wien.

- ▶ Pieštany/SK  
<http://www.fnm-austria.at>

### ICL 2011 und VU'11 21.-23.9.2011

The 14th International Conference on Interactive Collaborative Learning (ICL2011) aims to focus on the exchange of relevant trends and research results as well as the presentation of practical experiences gained while developing and testing elements of interactive computer aided learning. Therefore pilot projects, applications and products will also be welcome.

The 11th International Conference Virtual University (VU'11) will focus on applications of e-learning in relation to Quality of e-learning, Management of Change at the University/Faculty Level, Engineering Education, Virtual and Remote Laboratories, Adult Education, Public Administration, European Law, Communication Skills and Languages Education, Mathematics and Natural Sciences, Management & Economics, Experience with LMS, and People with learning disabilities.

- ▶ Pieštany/SK  
<http://virtuni.eas.sk>

### ECSCW 2011 24.-28.9.2011

Vom 24. bis 28. September 2011 findet in Aarhus/Dänemark die 12. ECSCW statt. Im zwei-jährigen Rhythmus gibt die internationale Konferenz interessierten Wissenschaftler/innen und Forscher/innen die Gelegenheit, Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich CSCW (Computer Supported Cooperative Work bzw. Computer Supported Collaborative Work) zu präsentieren und zu diskutieren. Bis zum 7. Februar 2011 werden Tagungsbeiträge in Form von Papers gesucht. Bis zum 15. März 2011 können Ideen für Workshops und Master Classes eingereicht werden. Demos, Videos, Posters und Beiträge zum Doktorandenkolloquium können bis zum 25. März 2011 eingeschickt werden. Es sollte sich um unveröffentlichte Beiträge auf hohem wissenschaftlichem Niveau handeln.

- ▶ Aarhus/Dänemark  
<http://www.ecscw2011.org>

### Call for Abstracts / Papers / Presentations

### ICERI2011 Deadline: 14.7.2011

ICERI2011 (4th International Conference of Education, Research and Innovation) will be an International Forum for those who wish to present their projects and innovations, having also the opportunity to discuss the main aspects and the latest results in the field of Education and Research. The general aim of the conference is to promote international collaboration in Education and Research in all educational fields and disciplines. The attendance of more than 700 delegates from 70 different countries is expected. We invite you to submit your abstracts and to attend in order to share your achievements in the fields of education and collaborative research.

- ▶ Madrid/ES 14.-16.11.2011  
<http://www.iceri2011.org>

## Juni – September 2011

### podcampus-Wettbewerb 2011

**Deadline: 31.8.2011**

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht wieder den besten Videopodcast aus Hochschule, Wissenschaft und Forschung: Lehrende, Studierende, alle, die Podcasts herstellen, sind gebeten, ihre Werke online einzureichen – jedoch keine professionellen bzw. kommerziellen Produzenten. Dem Gewinner winkt ein iPad sowie die kostenfreie Teilnahme für zwei Personen an der gemeinsamen Veranstaltung von Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre 2011.

► <http://www.podcampus.de/wettbewerb>

---

### Zeitschrift für E-Learning: Themenheft „E-Learning im Fremdspracherwerb“ (2/2012)

**Deadline: 30.9.2011**

Deadline zur formlosen Einreichung eines max. zweiseitigen, deutschsprachigen Exposés (PDF, Postscript, MS-Word) ist der 30.9.2011. Verantwortliche Gastherausgeberin ist Dr. Maria Kopp-Kavermann (Leiterin des Fremdsprachenzentrums der Goethe-Universität Frankfurt).

► <http://www.e-learning-zeitschrift.org>

### Conference on Educational Media Ecologies: International Perspectives

**Deadline: 1.10.2011**

From educational gaming through portable e-readers to cell phones, media are interpenetrating educational spaces and activities. Accordingly, understanding media in environmental or ecological terms has become increasingly important for education internationally. The purpose of this conference is to deepen and expand international dialogue in the area of educational media. Areas of research and scholarship relevant to this dialogue include educational media, media literacy, educational technology, educational philosophy, and literary and cultural studies. We welcome submissions from scholars and educationalists as well as media professionals. Proposals can be submitted for conceptual papers as well as reports of empirical studies.

► Paderborn/DE, 27.-28.3.2012  
<http://www.edumediaecologies.org>

**IMPRESSUM**

Verein Forum neue Medien in der Lehre Austria <fnm-austria>  
Auenbruggerplatz 2.1  
A-8036 Graz

Tel. +43 (0)650 613 9998

Fax +43 316 385 72030

Mail: [office@fnm-austria.at](mailto:office@fnm-austria.at)

Web: [www.fnm-austria.at](http://www.fnm-austria.at)